



Andcompany&Co, Berlin

# LAND ALLER KINDER

---

**Do-12.10. bis Sa-14.10**

---

In deutscher Sprache

Triggerwarnung: schnelle Lichtwechsel, laute Geräusche

Inhaltliche Anmerkungen: Verhandlung von Flucht- und Exilerfahrung

---

Dauer: 90 Min., Ort: k2

---

*Unser Tipp:*

**Mexa – PUMPITOPERA TRANSATLANTICA** lässt die Popmusik der 1990er Jahre wieder aufleben und verbindet persönliche Geschichten mit dem Stoff aus "Die Odyssee".

**Do-12.10 bis So-14.10. / 20:00**, Ort: k2

**»Über eine Grenze kommt man nicht, wenn man keinen Pass hat und kein Visum. Aus einem Land muss man raus, aber in das andere darf man nicht rein. Doch der liebe Gott hat gemacht, dass Menschen nur auf dem Land leben können. Jetzt bete ich jeden Abend heimlich, dass er macht, dass Menschen jahrelang im Wasser schwimmen können oder in die Luft fliegen.«-**

*Irmgard Keun: Kind aller Länder*

## ZUM STÜCK

„Erkläre bitte Grenze!“, fordert die elfjährige Performerin Zümra – und gibt sich kurz darauf selbst die Antwort mit Hilfe von Kully, der gleichaltrigen Hauptfigur aus dem Roman **KIND ALLER LÄNDER**: „Grenzen sind unsichtbar. Sie sind etwas, das sich zwischen Beamten abspielt, die im Zug sind“. „Aber wie wollt ihr beweisen, dass ihr über die Grenze gekommen seid, wenn sie doch unsichtbar ist?“ fragt Rokia (11) und entlarvt damit die Absurdität, etwas beschreiben zu wollen, was sich kaum erklären lässt.

Die Berliner Theatergruppe andcompany&Co. inszeniert ein „Erwachsenenstück für Kinder“ ab zehn Jahren – inspiriert von einem Roman der Autorin Irmgard Keun, die selbst vor den Nazis flüchten musste. Kullys Geschichte wird verquickt mit den persönlichen Geschichten der Mitspieler\*innen wie der Autorin und Performerin Luna Ali, die als Kind mit ihrer Familie aus Syrien geflohen ist und dem Deutsch-Iraner Damon Taleghani, dessen Eltern aus dem Iran nach Deutschland kamen. So entsteht eine unmittelbare, humorvolle und vor allem zeitlose Beschreibung des deutschen Exils, in der drängende Fragen nach Flucht, Emigration und der Problematik der Menschenrechte kindgerecht verhandelt werden: Wer bürgt für diejenigen, für die niemand bürgen kann? Was bedeutet es, ein Kind aller und damit keines Landes zu sein? Seid dabei, wenn immer mehr dieser Worte von den Kindern hinterfragt, auf den Kopf gestellt und neu verhandelt werden, bis den Erwachsenen auf der Bühne die Puste, äh, Worte ausgehen, während das Visum, das alle in ein neues Land bringen soll, weiter abläuft, bis es schließlich ganz abgelaufen ist. Ist das jetzt schon das „Land aller Kinder“ oder doch nur ein Zwischenstopp? Und wer hat eigentlich diesen Zahnarzt bestellt?

## BIOGRAFIEN

**Irmgard Keun** war ein Shooting Star des deutschen Literaturbetriebs: Ihre Romane „Gilgi – eine von uns“ und „Das kunstseidene Mädchen“ wurden zu Bestsellern in den letzten Jahren der Weimarer Republik. Für die NS-Propaganda war es „Asphaltliteratur mit antideutscher Tendenz“, bei den Bücherverbrennungen wurden auch ihre Romane verbrannt. Keun hat sich dagegen gewehrt und den NS-Staat verklagt, bis sie schließlich 1936 das Land verließ. Sie ging zunächst nach Ostende, wo sie einen „Sommer der Freundschaft“ verbrachte mit Joseph Roth, Stefan Zweig, Egon Erwin Kisch, Ernst Toller, Arthur Koestler und den Geschwister Klaus und Erika Mann. Volker Weidermann hat dieser Episode kürzlich ein Buch gewidmet. Eine Falschmeldung ihres Todes ermöglichte es Keun, unerkannt nach Deutschland zurückzukehren und dort zu überleben. Erst kurz vor ihrem Tod 1982 wurden ihre Bücher wiederentdeckt. Heute zählt sie zu den wichtigsten deutschen Schriftstellerinnen des 20. Jahrhunderts.

### **andcompany&Co.**

*„Wie kaum eine andere freie Theatergruppe ihrer Generation vereinen andcompany&Co. Popkultur, freidrehenden Dada-Humor, historische Ernsthaftigkeit und politischen Aktivismus.“*

*Florian Malzacher in „The & of History: Postdramatisches Theater in Portraits“ (2021)*

Das Theater- und Performancekollektiv wurde 2003 in Frankfurt am Main von Alexander Karschnia, Nicola Nord und Sascha Sulimma ins Leben gerufen. Seit 2007 lebt und arbeitet die Gruppe in Berlin, wo sie seitdem am HAU Hebbel am Ufer ihre künstlerische Basis hat. Über die Jahre hinweg hat die Gruppe mit zahlreichen Künstler\*innen unterschiedlicher Disziplinen weitreichende Netzwerke gesponnen. Kollaboration ist für Sie eine sowohl politische als auch ästhetische Notwendigkeit.

andcompany&Co.s Arbeiten entstehen in Ko-Regie, Ko-Autor\*innenschaft und als Ko-Produktion, ob gemeinsam mit Künstler\*innen, ehemaligen Arbeiterschauspieler\*innen, Jugendlichen oder Wissenschaftler\*innen: konzipieren, komponieren, rekombinieren. Die Performances sind offen für immer neue Einflüsse und Formate und sind dabei doch unverwechselbar in ihrer gleichberechtigten Verzahnung von Text, Musik und Bild. Neben Theaterstücken und Lecture-Konzerten, die im Kontext der Freien Szene produziert werden, entwickeln andcompany&Co. Stücke an Stadttheatern, produzieren Hörspiele und Performances für den digitalen Raum.

Zum Thema Flucht & Exil haben sie schon mehrfach gearbeitet. 2015 gewannen sie mit ihrem Hörspiel „Orpheus im Land der Lebenden: eine Schlepperoper“ den Prix Europa für „Best Radio Drama“. Der WDR hat es vor kurzem erst wieder ausgestrahlt. ([www.andco.de](http://www.andco.de))

Mit der Autorin und Performerin Luna Ali haben andcompany&Co. in den letzten Jahren mehrere Projekte realisiert. Lunas Roman „Da waren Tage“ wird im Frühjahr im S. Fischer-Verlag erscheinen.

Dies ist das erste Projekt von andcompany&Co. mit Damon Taleghani, er ist ebenfalls Autor und Musiker. Er arbeitet zur Zeit an seinem ersten Roman „macetti“ über iranische Kommunist:innen in der DDR. Frédéric Bigot ist Musiker und Performer, zuletzt ist von Christophe Alline und ihm die Kinder-LP „Tipi Tipi Ta“ erschienen.

Mit **Hila Flaskes** (Tel Aviv) verbindet andcompany&Co. eine langjährige künstlerische Freundschaft, seit little red (play): 'herstory' (2006) hat sie zahlreiche Bühnenbilder, Masken und Objekte für sie entworfen. Es war geplant, dass Hila in den letzten Proben auf Kampnagel dabei ist. Wir sind geschockt über den fürchterlichen Angriff vom Samstagmorgen. Es war nicht leicht, zu den Proben zurückzukehren. Zur Zeit gibt Hila Pop-Up Workshop für Kinder in Israel. Love, friendship & solidarity - für alle Kinder aller Länder!

## CREDITS

**Von und mit** Luna Ali, Frédéric Bigot, Alexander Karschnia, Rokia Karschnia, Zümra Köseoglu, Nicola Nord, Sascha Sulimma, Damon Taleghani **Konzept & Regie** andcompany&Co. (Alexander Karschnia, Nicola Nord, Sascha Sulimma) **Text & Dramaturgie** Alexander Karschnia und Nicola Nord mit Luna Ali nach Motiven von Irmgard Keun **Bühne & Kostüme** Hila Flashkes **Musik** Sascha Sulimma mit Frédéric Bigot &Co. **Mitarbeit Bühne** Christian Dillner **Mitarbeit Kostüme** Linda Tiebel **Mitarbeit Regie** Alexander Jarewski **Choreographie** Elena Hoof **Technische Leitung** Marc Zeuske **Administration** Johanna Thomas, Katrin Wiesemann (transmissions) **Presse & Öffentlichkeitsarbeit** Alexandra Lauck **Company Management** Caroline Farke.

In Koproduktion mit  
HAU Hebbel am UferKünstler\*innenhaus Mousonturm, FFT Düsseldorf und  
NEXT Festival.

Gefördert durch

Senatsverwaltung  
für Kultur und Europa

**be**  **Berlin**

HAUPT  
STADT  
KULTUR  
FONDS

ermöglicht im Rahmen von „Exil heute – künstlerische Produktionsresidenzen“, einer gemeinsamen Initiative von Kampnagel und Körber-Stiftung.